

startup

Ein Kaffee mit Gewissen

DDKgroup Das Glattbruggener Jungunternehmen will faire Bedingungen für den Kaffeeanbau schaffen. Ein Teil des Gewinns fliesst zurück nach Äthiopien.

ROLF LÖFFLER

Die Dimensionen des Geschäfts mit der schwarzen Bohne sind beeindruckend: Kaffee ist nach Wasser das weltweit meistgetrunkene Getränk. An der New Yorker Börse ist Rohkaffee das zweitwichtigste Handelsgut nach Erdöl, und für viele Entwicklungsländer ist er Exportgut Nummer eins. Die Schweiz ist die Drehscheibe des globalen Handels: Geschätzte 70 Prozent der weltweiten Kaffeekäufe und -verkäufe werden in der Schweiz getätigt.

Seit Herbst 2013 besetzt das Jungunternehmen DDKgroup aus Glattbrugg eine Nische in diesem Riesengeschäft. Die Firma importiert Rohkaffee direkt aus Äthiopien. Dieser wird veredelt und unter dem Markennamen Desta's Coffee verkauft. «Wir wollen ein Bewusstsein schaffen für die Probleme rund um den Anbau und Handel mit Kaffee und einen Wertschöpfungskreislauf aufbauen statt einer Wertschöpfungskette», sagt Mitgründer Desta Kebede zur Philosophie hinter seinem Geschäft. Der Sohn eines Äthiopiens und einer Schweizerin spricht die Spekulation im Rohstoffsektor an. Zwischen Anbau und Endkonsument werde Kaffee zwischen 12 bis 14 Mal gehandelt, der geringste Teil des Gewinns bleibt im Ursprungsland. Zudem wächst Kaffee meist in monokulturellen Plantagen unter Einsatz von Pestiziden, mit negativen Folgen für die Umwelt.

Ein Student mit Ambitionen

Den von der DDKgroup importierten Kaffee bauen Kleinbauern in der Provinz Kaffa an, auf 1900 Metern über Meer. Der Anbau folgt den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Biodiversität. Rund 20 Prozent des Gewinns fließen nach Äthiopien zurück, die Firma finanziert damit in der Hauptstadt Addis Abeba Brot für drei Primarschulen und Maschinen für eine Bäckerei. «So profitieren bedürftige Menschen direkt von unserem Wachstum und werden Teil eines Wertschöpfungskreislaufs», erklärt Kebede.

Zusammen mit dem Unternehmer Franz Attenhofer ist Kebede Inhaber von DDKgroup. Für das operative Geschäft ist er alleine zuständig. Daneben steht der 25-Jährige vor dem Abschluss seines Wirtschaftsstudiums an der HSG St. Gallen. Als Student hat er sich mit der Idee des fairen Handels auseinandergesetzt. Er richtet die DDKgroup aber nicht nach diesem Konzept aus. Er nennt sein Modell mit dem zurückfliessenden Gewinn «Sharing Trade». Die teilweise heftige Kritik an «Fair Trade» habe bei diesem Entschluss keine Rolle gespielt, so Kebede. «Ich wollte mit meinem Unternehmen von Beginn an etwas



«Ich wollte mit meinem Unternehmen direkt Einfluss nehmen und etwas bewegen.»

Desta Kebede DDKgroup

HELE GRASSER

Eigenes aufbauen, etwas, mit dem ich direkt Einfluss nehmen und etwas bewegen kann.» Die Beziehung zur Heimat seines Vaters ist seit je eng. Für Kebede war klar, dass er beruflich eine Verbindung schaffen wollte zwischen der Schweiz und dem Land in Ostafrika. Die Idee für den Kaffeeimport entstand aus dem ersten Geschäft, das er betrieb: Dem Import von äthiopischen Rosen. Bekannte ermunterten ihn, weitere Güter zu importieren. Nach einer Äthiopien-Reise landete er beim Exportgut Nummer eins, dem Kaffee.

Konsumenten wollen Kaffee kennen

Den Absatz bezeichnet Kebede als grösste Herausforderung für das Unternehmen: «Nach einem Jahr bin ich zwar zufrieden, und die Tatsache, dass Desta's Coffee in den Regalen von Globus Delicatessa steht, ist ein schöner Erfolg.» Aber der Markt sei kompetitiv, voller Konkurrenten mit bekannten Namen, die neben dem Kaffee die Espressomaschinen und das Geschirr gleich mitlieferten. Auf einen Preiskampf kann er sich mit seinem Kleinunternehmen nicht ein-

facts&figures

Gründer Desta Kebede gründete die DDKgroup mit Franz Attenhofer 2013. Kebede betreibt die Firma alleine. Das Gründungskapital belief sich auf eine sechsstellige Summe.

Geschäftsidee Die DDKgroup importiert Rohkaffee und verkauft ihn als Premium-Produkt. Mit einem Teil des Gewinns finanziert die Firma Bildungs- und Grundnahrungsmittelprojekte.

Investor DDKgroup-Mit-inhaber Attenhofer war einst Unternehmer in der Vermögensverwaltung.

lassen: «Ich punkte mit qualitativ hochstehendem, sortenreinem Arabica-Kaffee und dem Mehrwert, den ich mit meiner Unternehmensphilosophie schaffe.»

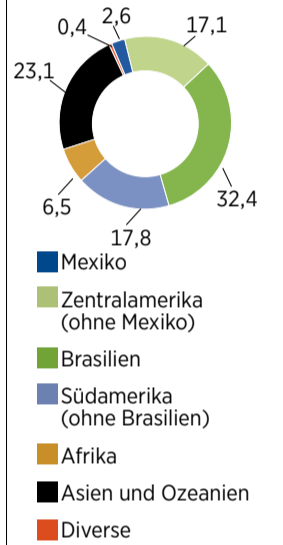
Kebedes Zielgruppe sind bewusst konsumierende Kunden, die Wert auf Qualität und Transparenz beim Produkt legen. «Wie der Weinliebhaber will der wahrhafte Geniesser heute Bescheid wissen über Herkunft, Anbau und Verarbeitung des Getränks in seiner Tasse.» Geröstet wird Desta's Coffee von einer Rösterei in Trimmis GR. Bis jetzt gibt es ihn in Bohnenform oder als gemahlene Kaffee für wiederverwertbare Kapseln. Die DDKgroup beliefert sowohl Detailhändler, Grossisten und Gastrobetriebe als auch Endkonsumenten, die etwa im Online-Shop bestellen. Im ersten Jahr hat die DDKgroup 20 Tonnen Rohkaffee importiert. Kebede will Desta's Coffee als eine europa- und weltweit bekannte Marke positionieren. Mit den Gewinnen will der Gründer neue Projekte finanzieren, zum Beispiel im Bereich Trinkwasserfassung, «denn Äthiopien liegt mir am Herzen».



5 Mrd.

Wirtschaftsfaktor Die Schweizer Kaffeebranche erwirtschaftet laut der Interessenvereinigung Procafé pro Jahr rund 5 Milliarden Franken mit Kaffee. Die Zahlen der Kaffeemaschinenhersteller sind darin eingeschlossen.

Hier kommt der Rohkaffee her
in Prozent



QUELLE: RESERVE SUISSE 2013

Ziele Die DDKgroup will in ein bis zwei Jahren einen siebenstelligen Umsatz erzielen. Bis dann will sie die Gewinnzone erreichen. Ein weiteres Ziel ist, Kapseln herzustellen, die in Nespresso-Maschinen passen. Später will die Firma in den europäischen und den Weltmarkt expandieren.

ANZEIGE



Digital Transformation Award

Am 26. März 2015 werden im Rahmen des etablierten «Best of Swiss Web» erstmals Organisationen ausgezeichnet, die besondere Fortschritte in der digitalen Reife gemacht haben.

Der Digital Transformation Award ist eine Initiative von Best of Swiss Web in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen und Crosswalk.

Melden Sie Ihr Unternehmen jetzt für diesen neuen Award an:

www.bestofswissweb.ch/digital-transformation



VERANSTALTER



PLATIN PARTNER



MEDIENPARTNER

